



In der Fressnapf-Unternehmenszentrale "Alltag": Der Kollege Hund ist mit am Arbeitsplatz

26.06.2019 14:19 CEST

Aktionstag „Kollege Hund“: Bei Fressnapf gilt das an jedem Tag

Krefeld, 26.06.2019 – Morgen ruft der Deutsche Tierschutzbund bereits zum zwölften Mal den bundesweiten Aktionstag „Kollege Hund“ aus. Auch der Bundesverband Bürohund e.V. setzt sich für den vierbeinigen „Mitarbeiter“ am Arbeitsplatz ein und schreibt auf seiner Website: „Hunde im Büro wirken sich positiv auf den Menschen aus und verbessern, unter anderem durch die Anregung der Oxytocin-Produktion im menschlichen Organismus, die psychische und körperliche Gesundheit. Hunde im Büro bleiben in der Umgebung ihrer Halter und leiden deutlich weniger unter Angst als zu Hause zurückgelassene Hunde“.

In der Unternehmenszentrale der Fressnapf-Gruppe in Krefeld ist dies schon seit fast 30 Jahren Alltag. Heute „arbeiten“ jeden Tag bis zu 120 Hunde auf dem Campus. Dort gibt es außerdem eine große, eingefriedete und mit Bäumen bepflanzte Hundewiese. Kotbeutel werden ebenso gratis für die Belegschaft bereitgestellt wie „Malheur-Eimer“, falls es mal zu einem sanitären Missgeschick kommt.

„Um die menschlich-tierische Zusammenarbeit zu regeln, sind alle Tiere versichert und geimpft“, sagt Fressnapf-Unternehmenssprecher Kristian Peters-Lach. „Zudem haben wir gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen einen ‚Hunde-Knigge‘ erarbeitet. Darin steht zum Beispiel, dass die Hunde in Büros herzlich willkommen sind, auf dem Gelände an der Leine zu führen sind und der Zutritt zu Kantine, Waschräumen oder Konferenzräume tabu ist.“ Auch auf Allergiker wird bei Fressnapf geachtet: Hat eine Kollegin oder ein Kollege eine Tierhaar-Allergie, muss der Hund zuhause bleiben oder es werden untereinander Plätze getauscht. Außerdem sind die Büros, in denen Hunde „mitarbeiten“, durch Türgitter gekennzeichnet. Dies dient insbesondere der Verhütung von Unfällen oder großen Hundeparties auf den Fluren. Zur „tierischen“ Belegschaft der Fressnapf-Unternehmenszentrale in Krefeld gehören übrigens auch Fische und Echsen.

Auch in den mehr als 900 deutschen Fressnapf-Märkten ist der Hund beim Einkauf jederzeit willkommen und kann sich an einer „Hunde-Tankstelle“ im oder vor dem Markt stärken oder – wie bei den aktuellen Temperaturen – erfrischen.

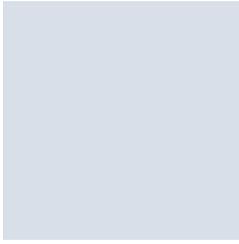
Wie der Alltag konkret aussieht, sehen Sie auch im folgenden Video:



[Video auf YouTube ansehen](#)

Die Fressnapf- Gruppe ist Marktführer im Heimtierbedarf in Europa. Das Unternehmen wurde 1990 von Inhaber Torsten Toeller in Erkelenz (NRW) gegründet. Zur Unternehmensgruppe gehören heute mehr als 1.500 Fachmärkte in elf europäischen Ländern (dort meist unter dem Namen Maxi Zoo) und mehr als 12.000 Beschäftigte. Moderne Märkte, kompetente Beratung, attraktive Preise, vielfältige Service-Angebote und ein Online-Shop machen die Fressnapf-Gruppe mehr und mehr zum Cross-Channel-Händler. Heute setzt die Unternehmensgruppe jährlich mehr als zwei Milliarden Euro um. Die Fressnapf-Gruppe ist Förderer verschiedener, gemeinnütziger Tierschutzprojekte und baut ihr soziales Engagement für die Beziehung zwischen Mensch und Tier stetig aus. Die Mission lautet: Wir geben alles dafür, das Zusammenleben von Mensch und Tier einfacher, besser und glücklicher zu machen.

Kontaktpersonen

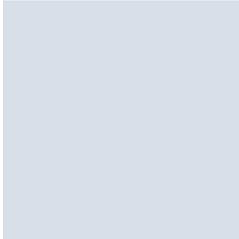


Redaktionelle Anfragen

Pressekontakt

Die Pressekontakte sind ausschließlich für die Beantwortung von Fragen von Medienvertreter:innen und Journalist:innen vorgesehen.

presse@fressnapf.com



Sebastian Boms

Pressekontakt

Corporate Communications

Sebastian.Boms@fressnapf.com